

Forchheimer Stadtanzeiger Nr. 4 / 2024

Stadtgespräch / Hebammenportal

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn (nicht nur) Elias, Finn, Valentin, Maria und Ella – übrigens die beliebtesten Vornamen bei Neugeborenen in unserer Stadt – ihren allerersten Schrei tun, dann haben sich die Mütter/Eltern oft ganz bewusst für eine Geburt im Klinikum Forchheim entschieden.

1039 Kinder sind im Jahr 2022, informiert das Landesamt für Statistik, bei uns im Landkreis zur Welt gekommen, davon in der Stadt Forchheim 302.

Damit alle Schwangeren und Wöchnerinnen gut versorgt sind, findet das neue Vermittlungsportal für Hebammen-Hilfe im Landkreis Forchheim für jede Frau die passende Hebamme. Und das geht ganz einfach digital: Egal, ob mit PC oder Smartphone oder iPhone. Zusätzlicher Pluspunkt: Mit dem Portal werden die Hebammen von der Vermittlungstätigkeit entlastet und haben so mehr Zeit für die Betreuung der Schwangeren und Neugeborenen. Eine echte Win-Win-Situation!

Unter der Adresse www.hebammeforchheim.de kann mit wenigen Klicks eine Betreuungsanfrage für Hebammenhilfe, wie etwa ein Geburtsvorbereitungskurs oder eine Wochenbett-Betreuung, gestellt werden. Alle Hebammen im Landkreis erhalten diese Nachricht und können, je nach Terminlage, die Betreuung übernehmen. Damit schafft das Hebammenportal ganz effizient und gezielt planbare Betreuungen, eine schnelle Vermittlung und die Sicherheit auf eine Hebamme. Dies liegt auch daran, dass Kreißsaal-Hebammen zusätzlich zur Kreißsaal-Tätigkeit für die Schwangeren und Wöchnerinnen Hebammenhilfe leisten. Positiver Nebeneffekt: Schwangere und Hebammen kennen sich schon. Überdies finden Mütter auch in der neuen Wochenbettambulanz in den Räumen des Klinikums Forchheim-Fränkische Schweiz Hebammenhilfe für sich und ihr Baby. Die Stillambulanz bietet Stillhilfe und Stillberatung.

Besser und umsorgter kann der Start ins neue Leben für unsere jüngsten Forchheimerinnen und Forchheimer wohl kaum gelingen!



Ihr Oberbürgermeister
Dr. Uwe Kirschstein